

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	12.05.2005

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/3799/05) am 11.05.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Bruß , Herr Herbert Jeuckens , Frau Christa Kühme , Herr Dr. Frank Langewische , Herr Clemens Mindt , Herr Klaus Mook ,

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese, Frau Rosemarie Wicke (ab 17.20 Uhr)

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath

von der FDP

Frau Ute Haldenwang

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

von der PDS

Herr Rainer Simon

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer

beratende Mitglieder

Herr Stv. Jaschinsky

Presse

Goergens - WZ

Nicht anwesend sind:

Herr Udo Gothsch

Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 2 bis zur Sitzung am 08.06.2005 vertagt werde.

Ferner werde der Tagesordnungspunkt 8 abgesetzt.

Weiter liege ihr ein Antrag des Arbeitskreises Arrenberg vor, der für ein Familien- und Stadtteilstadt am Arrenberg am 18.06.2005 einen Zuschuss beantrage. Dies werde als weiterer Tagesordnungspunkt aufgenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Der Bezirksjugendrat ist nicht anwesend.

2 **Bebauungsplan Nr. 634 - Funckstraße - zweite Änderung des Bebauungsplanes Satzungsbeschluss Vorlage: VO/3381/04 Neuf.**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung am 08.06.2005 vertagt.

3 **Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VO/0228/05**

Herr Bayer weist darauf hin, dass der Bereich Elberfeld West in dieser Drucksache eigentlich nur am Rande tangiert werde. Der eigentlich schon beschlossene Plan werde einer Änderung unterzogen. Dieses habe sich aus dem Genehmigungsverfahren der Bezirksregierung ergeben. Er erläutert im weiteren die Änderungen, die in der Drucksache ausführlich dargestellt sind.

Herr Mook bittet darum, den Kalkabbau an der Grenze zu Wülfrath genauso zu qualifizieren, wie auf dem Wülfrather Gebiet. Ferner solle im 1. Punkt - letzter Absatz das Wort "möglichst" entfallen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1. Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Kreis Ennepe-Ruhr), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str" bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöllers bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes, die

frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Landschaftsplan Wuppertal-West 1. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0488/05**

Herr Mook bittet auch hier, im 1. Punkt - letzter Absatz das Wort "möglichst" entfallen zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

1.

Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den westlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.

Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes Wuppertal–West erstreckt sich auf die unbesiedelten Flächen im Süd–Westen, von Nord nach Süd auf die Bereiche: Kiesberg, Friedrichsberg, Obere Rutenbeck, Küllenhahn, Neuenhof, Hastener Str. (L 415), Gerstau, Morsbachtalstraße (L 216) – einschließlich der Ortschaften Breitenbruch, Bruscheid, Rheinbach, Berg und Beckeraue bis südlich zur Solinger Str. (B 229) sowie von Süd nach Nord auf die Bereiche südwestlich der L 74 (bis zur Wupper), Ober- und Unterkohlfurth mit dem Herichhauser Bachtal eingeschlossen, östl. Dasnöckel, westl. der A 46 bis zur Schlieffenstraße, südl. der L 418 (Staatsforst Burgholz) sowie südöstl. des Zoologischen Gartens.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen
Vorlage: VO/3654/04

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.05.2005:

Beschlussvorschlag

Die Zusammenfassung der Wuppertaler Ergebnisse der "Bundesweiten Internetbefragung zur Messung der Bürgerzufriedenheit mit den kommunalen Grünflächen" wird zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt die o.g. Zusammenfassung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Berichte und Mitteilungen

6.1

Wettbewerb für Spielflächenbeschilderung - Information

Die Bezirksvorsteherin bedauert, dass der Bezirksjugendrat nicht anwesend sei, da dieser hier sicher gut mit hätte eingebunden werden können.

6.2

Beantwortung der Anfrage des Herrn Mook aus der Sitzung vom 09.03.2005 bzgl. der baurechtlichen Beurteilung des Gebietes an der Talstraße

6.3

Beantwortung der Anfrage vom 13.04.2005 bzgl. des Bauvorhabens Heinrich-Heine-Straße

6.4

Beantwortung der Anfrage der Frau Lückerath aus der Sitzung vom 13.04.2005 bzgl. der Sanierungsarbeiten in der Grundschule Nützenberger Str. 242

6.5

Beantwortung der Anfrage vom 09.03.2005 bzgl. der "Bauruinen" in der Katernberger Straße

6.6

Beantwortung der Anfrage vom 13.04.2005 bzgl. des Festes auf dem Gutenbergplatz / Antrag bzgl. eines Zuschusses aus den freien Mitteln

Die Mitglieder der Bezirksvertretung können sich nicht erklären, weshalb dieses Fest nicht im Veranstaltungskalender aufgeführt sei. Es liege schließlich für die heutige Sitzung ein Antrag für die freien Mittel vor, in dem ausdrücklich darauf hingewiesen werde, dass das Ordnungsamt, der Stadtbetrieb 208 sowie Ressort 103 informiert seien. Die Schriftführerin wird gebeten, das Schreiben weiter zu leiten, um dies zu klären. Ferner werde direkt ein entsprechender Beschluss darüber gefasst, dass die Bezirksvertretung mit der Veranstaltung einverstanden sei.

Ferner ist die Bezirksvertretung mit einer Bezuschussung des Festes mit 500

Euro aus ihren freien Mitteln einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld West vom 11.05.2005

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, dass am 18.06.2005 ein Familien- und Stadtteilstadtteilfest auf dem Gutenbergplatz stattfindet.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Familien- und Stadtteilstadtteilfest am Arrenberg mit 500 Euro aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.7

Beantwortung der Anfrage vom 09.03.2005 bzgl. des Gebäudes Nützenberger Str. 220

6.8

Veranstaltungskalender

6.9

Die Bezirksvorsteherin berichtet über den am 28.04.2005 stattgefundenen Ortstermin in der Mettmanner Straße. Aller Voraussicht nach werde dies im Juni 2005 als Tagesordnungspunkt behandelt.

6.10

Herr Bayer berichtet, dass er bzgl. der Fa. Böhmke GmbH, Kichhofstraße das staatliche Umweltamt in Düsseldorf kontaktiert habe. Nach deren Aussage seien bei der Geruchsbelästigung (siehe Bericht des Herrn Stv. Jaschinsky in der Sitzung vom 13.04.2005) keine gesundheitsgefährdenden Stoffe freigesetzt worden. Es habe bereits mehrere Beschwerden gegeben, die diesbezüglich eingeleiteten Untersuchungen hätten aber nie eine Überschreitung der zulässigen Werte ergeben (siehe Anlage zum Protokoll).

7

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

7.1

Herr Mindt bemängelt nochmals, dass für die Kindertagesstätte Giebel noch kein Vorschlag bzgl. der Umgestaltung des Außengeländes seitens der Verwaltung vorgelegt worden sei.

7.2

Herr Mook möchte wissen, ob es in Bezug auf die Stadiongaststätte neue Planungen gebe.

7.3

Frau Haldenwang weist darauf hin, dass auf dem Baugrundstück Bismarckstraße massive Rodungsarbeiten erfolgt seien. Da noch kein gültiger Baubescheid vorliege, sei sie entsetzt gewesen. Sie möchte wissen, wie sich die Verwaltung hierzu stelle ?!

7.4

Herr Stenzel möchte rechtlich geklärt wissen, wer in Bezug auf die Reinigungssatzung für die Entscheidung bei Anliegerstraßen zuständig sei.

7.5

Herr Boese weist darauf hin, dass beim Verlassen des Parkplatzes am Sonnborner Ufer häufig entgegen der Einbahnstraße gefahren werde.

Herr Bruß ist der Auffassung, dass hier eigentlich nicht unbedingt eine Einbahnstraßenregelung erforderlich sei.

Herr Mook regt an, einen Ortstermin mit dem Ressort Straßen und Verkehr zu terminieren.

7.6

Herr Boese bittet um Prüfung, ob die Querungshilfe in der Hindenburgstraße in Höhe des Edeka-Marktes nach dem neuen Gesetz nicht durch einen Zebrastreifen ersetzt werden könne.

7.7

Herr Stv. Jaschinsky berichtet, dass nach Beendigung von Bauarbeiten in der Straße Rabenweg an der Endbushaltestelle/Einfahrt Eulenweg eine Kuhle in der Straße übrig geblieben sei. Er bittet, dieses Verkehrshindernis zu beseitigen.

7.8

Herr Stv. Jaschinsky berichtet, dass die Autobahnbeschilderung an der Auffahrt Nützenberger Straße / Richtung Oberbarmen zugewachsen sei. Hier sei es dringend erforderlich, dieses frei zu schneiden und ggf. sogar zu ersetzen.

7.9

Herr Boese gibt die Bitte von Anwohnern weiter, im oberen Bereich der Hindenburgstraße einen Bolzplatz einzurichten.

Kühme
Bezirksvorsteherin

Schall
Schriftführerin